

# Mittheilungen

über die Verhandlungen des Landtags.

## II. Kammer.

N<sup>o</sup> 21.

Dresden, am 24. Januar

1864.

Einundzwanzigste öffentliche Sitzung der  
Zweiten Kammer am 15. Januar 1864.

### Inhalt:

Verlesung und Genehmigung des Protokolls der vorigen Sitzung.  
Registrandenvortrag von Nr. 240 bis 248. — Entschuldigungen. — Mündliche Begründung des Antrags des Herrn Secretärs Schenk, den Bericht über den die Armeevermehrung betreffenden Theil des Ausgabebudgets betr. — Fortsetzung und Schluß der Berathung des Berichts über Abtheilung L, den Bauetat betr. und dessen Annahme. — Verlesung und Genehmigung des Protokolls der heutigen Sitzung.

Die Sitzung beginnt Vormittags 10 Uhr 7 Minuten in Gegenwart des Herrn Staatsministers Freiherrn von Friesen und des Herrn königl. Commissars Geh. Rath's von Schimpff, sowie in Anwesenheit von 72 Kammermitgliedern mit Verlesung des Protokolls der letzten Sitzung durch Secretär Dr. Loth.

Präsident Haberkorn: Genehmigt die Kammer das vorgelesene Protokoll? . . . Der Abg. Ziesler hat das Wort.

Abg. Ziesler: Wenn ich den Herrn Secretär recht verstanden habe, so steht im Protokoll, daß der gestrige Mammen'sche Antrag aus dem Grunde für unzulässig erklärt worden sei, weil, wenn der Antrag der Deputation Annahme fände, er sich von selbst erledige. Wenn ich recht gehört habe, war das die im Protokoll enthaltene Motivirung. Aus diesem Grunde habe ich mich aber nicht gegen den Mammen'schen Antrag erklärt und insofern glaube ich mich gegen den Inhalt des Protokolls verwahren zu müssen.

Secretär Dr. Loth: Ich werde mir erlauben, diesen Theil des Protokolls noch einmal vorzulesen:

„Bei Bestimmung der Fragstellung bemerkte der Herr Präsident, daß er den Antrag des Herrn Abg. Mammen, die Zurückweisung der Petition an die vierte Deputation betr., als einen zu besonderer Fragstellung geeigneten nicht betrachte.“

Der Herr Präsident hat ihn als solchen nicht betrachtet. Dadurch wird die Bemerkung des Herrn Abg. Ziesler sich wohl erledigen.

II. K. (I. Abonnement.)

Abg. Ziesler: Noch nicht vollständig, insofern, als ich glaube, daß im Protokolle später die Bemerkung enthalten ist, daß der Kammerbeschluß die Ansicht des Herrn Präsidenten in diesem Punkte gebilligt habe.

Secretär Dr. Loth: Die Fragstellung, welche der Herr Präsident über den Antrag des Abg. Mammen ergehen ließ, ist gegen eine Stimme genehmigt worden.

Präsident Haberkorn: Wünscht der Abg. Ziesler eine Bemerkung zum heutigen Protokoll?

Abg. Ziesler: Ich würde darum bitten.

Präsident Haberkorn: Wird geschehen. Genehmigt die Kammer im Uebrigen das Protokoll? — Genehmigt. — Ich ersuche die Herren Abgg. Thümer und Martini, dasselbe mit mir zu vollziehen.

(Geschieht.)

Wir gehen zum Vortrag der Registrande über.

(Secretär Dr. Loth verliest.)

(Nr. 240.) Petition des Turnvereins zu Geithain durch Vorstand Schubert, den Wegfall der Beschränkung in der Verordnung vom 24. April 1863 (Waffenübungen) betreffend, nebst einer Beilage.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 241.) Gesuch des Herrn Abg. Bruner um Urlaub für den 15. und 16. d. M.

Präsident Haberkorn: Ertheilt die Kammer diesen Urlaub? — Ertheilt.

(Nr. 242.) Petition des Vorstands des Turnvereins zu Bauzen, überreicht durch Herrn Abg. Fahnauer, um Wegfall der Beschränkung in der Verordnung vom 24. April 1863 (Waffenübungen) betreffend, nebst einer Beilage.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 243.) Desgleichen der Fleischerinnung zu Raabeberg, Lunge und Gen., die Gewährung einer Vergütung für Wegfall ihrer Fleischbänke daselbst betreffend, nebst einem Actenstück.

Präsident Haberkorn: An die vierte Deputation.

(Nr. 244.) Antrag des Herrn Abg. Barth vom 12. Januar 1864, die Verabschiedung von Militärs betreffend.